





Raumwelten 2026

SPACE IS THE PLACE



VITA

Dirk Schieborn ist Professor für KI, Mathematik und Data Science an der Fakultät NXT - Nachhaltigkeit und Technologie der Hochschule Reutlingen und dort Studiendekan für Internationales Wirtschaftsingenieurwesen (Operations). Er studierte Mathematik und Informatik an der Universität Tübingen und der Australian National University in Canberra und promovierte in Tübingen.

Vor der Berufung war er Senior Manager bei Ernst & Young und leitete den Artificial Intelligence and Data Analytics Hub der msg for banking ag. Seine Forschungsschwerpunkte sind generative KI und Large Language Models, quantitatives Risikomanagement und die Erklärbarkeit von KI-Systemen.

Als Gründer von heyprof verfolgt er die Frage, wie abstrakte Sachverhalte räumlich und interaktiv erfahrbar werden. Auf der Plattform sind über 500 interaktive Lernwelten ("VisuApps") entstanden - von der Fourier-Analyse über Kreditrisikomodelle bis zur Grundschulmathematik. Sie werden in Hochschulkursen, an Schulen und in der beruflichen Weiterbildung eingesetzt und mit KI-gestützten Werkzeugen in sehr kurzen Zyklen gebaut. heyprof ist dabei zugleich Werkzeug und Gegenstand: Die Plattform dient als Präsentations- und Demonstrationsumgebung für das, was sie selbst ermöglicht.

Schieborn kooperiert mit Hochschulen, Schulen und Unternehmen, unter anderem mit der Hochschule Reutlingen. Betreibergesellschaft der Plattform ist die Studio Quant GmbH.

DER BEGEHBARE GEDANKE

Wie KI abstraktes Wissen in Raum verwandelt - ein Vortrag, der in seinem eigenen Werkzeug stattfindet

Architektur, Szenografie und Ausstellungsdesign arbeiten an einer gemeinsamen Aufgabe: Menschen so durch einen Raum zu führen, dass sie am Ende etwas verstanden haben. Dirk Schieborn, Professor für KI, Mathematik und Data Science an der Hochschule Reutlingen, wendet dieses Handwerk auf ein Material an, das keine Wände hat - abstraktes Wissen. Mit heyprof ist eine Plattform entstanden, auf der über 500 "Wissensräume", so genannte VisuApps, stehen: eine Fourier-Zerlegung als Maschine, an der man drehen kann; ein Katalyse-Vorgang als Labor, in dem man die Temperatur hochfährt. Gebaut in Tagen, mit KI als Werkzeug, von einer sehr kleinen Mannschaft.

Der Vortrag zeigt diese Arbeiten nicht auf Folien. Er findet in ihnen statt: heyprof ist zugleich Präsentationswerkzeug und Gegenstand der Präsentation.

KI und 3D: was sich gerade verschiebt. VR und 3D-Visualisierung gehören in der Branche zum Standard, aufwendig bleibt das Füllen dieser Räume. Genau dort setzt die Entwicklung an. Der Vortrag behandelt drei Ebenen: die Erzeugung von Geometrie, Material und Umgebung; die Verkürzung der Produktionskette, wenn eine begehbare Szene in Stunden statt Wochen steht; und den Fall, der für Szenografie am weitesten trägt - eine KI, die den Raum zur Laufzeit selbst führt. In heyprof bewegt ein Sprachmodell die Kamera, zeigt auf Objekte, blendet ein und aus und erklärt, was gerade zu sehen ist. Das ist die Rolle des Ausstellungsführers, in Software. Was das für kuratierte Wege, für Besucherführung und für Räume bedeutet, die auf einzelne Personen reagieren, wird an laufenden Beispielen gezeigt.

Der Vortrag richtet sich an Praktikerinnen und Praktiker. Zu sehen gibt es Werkzeuge, Arbeitsweisen, gebaute Ergebnisse.

DIRK SCHIEBORN

Hochschule Reutlingen

Fakultät NXT

DO · 8.10.2026

13:45–14:30 Uhr